

Von Armut und sozialer Ausgrenzung bedrohten Familien stehen, je nach individueller Ausgangslage, unterschiedliche Sozialleistungen und andere materielle Hilfsangebote zur Verfügung (z.B. SGB II, SGB XII, Kindergeld, Unterhaltsvorschuss, Wohngeld, BaFöG-Leistungen u.a.). Dabei ist oft eine rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit unterschiedlicher Behörden und Stellen erforderlich. Der regionale Projektverbund TAfF zielt darauf ab, diese Zusammenarbeit vor Ort zu verbessern. Betroffene Familien sollen besser unterstützt, Barrieren und ‚Reibungsverluste‘ zwischen den beteiligten Stellen angegangen werden.

In der wissenschaftlichen Begleitung hat Zoom e.V. 30 Fälle Betroffener an drei Umsetzungsstandorten (Landkreis Göttingen, Landkreis Northeim, Stadt Göttingen) analysiert. Daneben sollten überregionale Hinweise und Beispiele guter Praxis rechtskreisübergreifender Zusammenarbeit aufgearbeitet und projektbegleitend konkrete Vorschläge für die Verbesserung erarbeitet und zurück gespielt werden. Am Ende wurden Handlungsempfehlungen in einem Leitfaden für gute rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit zusammengefasst und Workshops mit Mitarbeiter*innen aus den unterschiedlichen Stellen und Multiplikator*innen durchgeführt.

Das Teilprojekt hatte eine Laufzeit von 4/2020 bis 12/2022.

Veröffentlichungen

Gabler, A. & Pagels, N. (2022): **Kommunale rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit. Erfahrungen aus dem Projekt „TAfF - Teilhabe & Arbeit für Familien“ in Südniedersachsen.** Göttingen. ([Download über vhs-goettingen.de](#))

Erfahrungsbericht **Dialektische Strategien in der Beratung. Armutsbekämpfung im Modellprojekt „TAfF - Teilhabe und Arbeit für Familien“** ([Download über vhs-goettingen.de](#))

Ansprechpartnerin: [Andrea Gabler](#)